



Mateschitz ist Manager-Sieger

Linz, Innsbruck – Die Österreicherinnen und Österreicher verleihen Red-Bull-Chef Didi Mateschitz wohl weitere Flügel: Bei der Spectra-Repräsentativumfrage (1000 Befragte) für die großen Bundesländer-Tageszeitungen ging Mateschitz als großer Gewinner im Sympathie-Ranking hervor. Gleich 56 Prozent der Befragten haben eine gute und nur 10 Prozent eine schlechte Meinung vom Salzburger Energy-Drink-Milliardär, der zuletzt mit der Formel-1-Rückkehr nach Österreich noch zusätzlich gepunktet hat.

Während sonst viele Chefs von Konzernen und Banken, aber auch AK-Präsident Rudolf Kaske und ÖGB-Chef Erich Foglar unauffällige

Werte und dabei viele Nicht-Nennungen aufweisen, liegen Hannes Androsch (Saldo plus 16) und Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl (Saldo plus 9) auf den Rängen 2 und 3, den klar schlechtesten Saldo weist laut Umfrage mit minus 13 ORF-Chef Alexander Wrabetz auf.

Von den Tiroler Top-Managern (wurden nur in Tirol angefragt) holte Multi-Unternehmer und ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel mit einem Beliebtheitssaldo von plus 25 den Sieg, gefolgt von Glas-Papst Georg Riedel (plus 19), Speckkaiser Karl Handl (plus 15) und Kristall-Chef Markus Langes-Swarovski (plus 13). Immobilien-Tycoon René Benko indes einen Minus-Saldo von 10 auf. (va)

